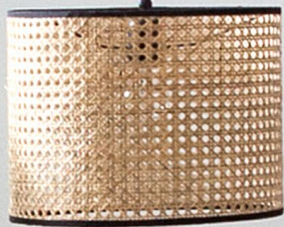


home 24



QUARTALSMITTEILUNG Q3 2020

AUF EINEN BLICK

Q3 2020

KENNZAHLEN

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Anzahl Bestellungen	in Tsd.	2.260	1.530	48%	787	514	53%
Europa	in Tsd.	1.147	871	32%	359	270	33%
LatAm	in Tsd.	1.113	659	69%	428	244	75%
Durchschnittlicher Bestellwert	in EUR	231	260	-11%	222	260	-15%
Europa	in EUR	352	346	2%	366	362	1%
LatAm	in EUR	107	146	-27%	102	144	-29%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. September)	in Tsd.	1.953	1.470	33%	1.953	1.470	33%
Europa	in Tsd.	1.028	842	22%	1.028	842	22%
LatAm	in Tsd.	925	628	47%	925	628	47%
Mitarbeiter (zum 30. September)	Anzahl	1.690	1.519	11%	1.690	1.519	11%

Finanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	339,5	262,5	29%	117,8	84,5	39%
Umsatzwachstum unter konstanter Währung	in %	38%	19%	19pp	54%	20%	34pp
Bruttoergebnismarge	in %	46%	44%	3pp	47%	45%	2pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	29%	24%	5pp	29%	25%	4pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	3%	-12%	15pp	4%	-9%	13pp
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,44	-2,27	-81%	-0,11	-0,66	-83%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	24,0	-40,1	>-100%	12,1	-0,8	>-100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	-7,3	-18,9	-61%	-2,5	-6,0	-58%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	-13,4	-5,8	>100%	-8,7	-0,9	>100%
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (zum 30. September)	in EUR Mio.	48,4	43,7	11%	48,4	43,7	11%

home24 ist eine führende pure-play Home&Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 100.000 Artikeln – von Accessoires über Lampen bis hin zu Möbeln – bietet home24 seinen aktuell knapp 2 Mio. Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das Passende an.

Auf seiner Plattform kombiniert home24 ein breites, sorgfältig ausgewähltes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit attraktiven Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in einem.

Das Unternehmen ist in sieben Ländern Europas vertreten: Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien. In Brasilien ist home24 unter der Marke „Mobly“ tätig. Unabhängig von Größe und Gewicht liefert home24 seine Produkte in Europa kostenfrei bis in die Wohnung der Kunden und bietet zudem Gratis-Retouren an.

Der Hauptsitz von home24 befindet sich in Berlin. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 1.500 Mitarbeiter. Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Unternehmens unter www.home24.com.

INHALTSVERZEICHNIS

WIRTSCHAFTSBERICHT	02
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	06
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	06
Konzernbilanz	07
Konzern-Kapitalflussrechnung	08
SERVICE	09
Finanzkalender 2021	09
Impressum	09

WIRTSCHAFTSBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2020

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	339,5	262,5	77,0	29%
Umsatzkosten	-182,4	-147,8	-34,6	23%
Bruttoergebnis vom Umsatz	157,1	114,7	42,4	37%
Bruttoergebnismarge	46%	44%	2pp	
Vertriebskosten	-133,0	-138,1	5,1	-4%
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-2,6	-1,1	-1,5	>100%
Verwaltungskosten	-29,5	-33,0	3,5	-11%
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	1,2	-0,1	-8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,4	-1,4	0,0	0%
Betriebsergebnis (EBIT)	-8,3	-57,7	49,4	-86%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	16,8	23,7	-6,9	-29%
EBITDA	8,5	-34,0	42,5	>-100%
Anteilsbasierte Vergütung	2,1	3,2	-1,1	-34%
Bereinigtes EBITDA	10,6	-30,8	41,4	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	3%	-12%	15pp	

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte der Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 339,5 Mio., das entspricht im Jahresvergleich einem Wachstum von 29%. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 38%. Das Umsatzwachstum spiegelt vor allem die höhere Anzahl aktiver Kunden und eingegangener Bestellungen wider. Zum Teil wurde der positive Effekt durch einen leichten Rückgang des durchschnittlichen Bestellwerts während des Berichtszeitraums kompensiert, dessen Entwicklung zu einem relevanten Teil auf die Abwertung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro zurückzuführen ist. Zum 30. September 2020 hatte home24 insgesamt 2,0 Mio. aktive Kunden im Vergleich zu 1,5 Mio. aktiven Kunden zum 30. September 2019. Die Anzahl der eingegangenen Bestellungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten 2020 um 48% auf 2,3 Mio. an. Wesentlich geprägt wurden die ersten neun Monate 2020 durch vorteilhafte Kundennachfrageeffekte im Kontext der COVID-19-Pandemie. Auch im dritten Quartal blieb die Nachfrage auf einem erhöhten Niveau. Zum einen bedingt durch den Umstand, dass Konsumenten im Zuge der COVID-19-Pandemie weiterhin mehr Zeit in ihrem Zuhause verbringen, zum anderen durch einen nachhaltigen höheren Anteil an online gegenüber offline Home&Living-Einkäufen.

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das **Bruttoergebnis vom Umsatz**. In den ersten neun Monaten 2020 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 157,1 Mio. nach EUR 114,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2019 (+37%). Einhergehend mit einem überproportionalen Anstieg des Bruttoergebnisses vom Umsatz gegenüber dem Anstieg des Umsatzes konnte die Bruttoergebnismarge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 Prozentpunkte auf 46% erhöht werden.

In den ersten neun Monaten 2020 beliefen sich die **Vertriebskosten** auf EUR 133,0 Mio., ein Rückgang um –4 % im Vergleich zu EUR 138,1 Mio. im Vergleichszeitraum 2019.

Die Vertriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

In EUR Mio.	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Veränderung in %
Fulfillmentkosten	– 57,1	– 51,7	– 5,4	10%
Marketingkosten	– 48,3	– 49,0	0,7	– 1%
Sonstige Vertriebskosten	– 27,6	– 37,4	9,8	– 26%
Summe Vertriebskosten	– 133,0	– 138,1	5,1	– 4%
In % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	– 17%	– 20%	3pp	
Marketingkostenverhältnis	– 14%	– 19%	5pp	

Getrieben ist die positive Entwicklung gleichermaßen durch ein rückläufiges Fulfillmentkostenverhältnis (–3 Prozentpunkte) sowie einem Rückgang des Marketingkostenverhältnis (–5 Prozentpunkte). Besonders hervorzuheben ist entsprechend, dass der währungsbereinigte Umsatzanstieg von +38% mit absolut niedrigeren (EUR –0,7 Mio.) Marketingkosten erreicht werden konnte. Die Veränderung der sonstigen Vertriebskosten ergibt sich hauptsächlich aufgrund des Wegfalls von Abschreibungen auf Markenrechte und Kundenstamm im Vorjahreszeitraum in Höhe von EUR 7,8 Mio.

In den ersten neun Monaten 2020 haben sich die **Verwaltungskosten** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit EUR 29,5 Mio. um 11% reduziert, unter anderem aufgrund von geringeren Personalkosten. In den ersten neun Monaten 2020 lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 3% insgesamt 15 Prozentpunkte über Vorjahresniveau. Somit konnte nach dem erstmaligen Erreichen der Profitabilitätsschwelle auf Basis des bereinigten EBITDA im vierten Quartal 2019 auch die ersten neun Monate 2020 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Das **bereinigte EBITDA** stieg entsprechend von EUR –30,8 Mio. auf EUR 10,6 Mio., insbesondere bedingt durch die positiven Ergebnisse der abgeschlossenen Investitionen vorangegangener Quartale sowie durch die vorteilhaften Nachfrageeffekte im Kontext der COVID-19-Pandemie. Die bereinigten Beträge enthalten Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung für Mitarbeiter sowie im Vorjahreszeitraum in Höhe von EUR 0,3 Mio. für erhaltene Mediendienstleistungen.

Die finanzielle Kennzahl **Ergebnisbeitrag** setzt sich aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz, den Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte zusammen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte der Konzern einen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 97,3 Mio. und eine Ergebnisbeitragsmarge von 29 %, das entspricht einer Verbesserung von 5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

In EUR Mio.	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse				
Europa	265,4	197,4	68,0	34%
LatAm	74,1	65,1	9,0	14%
Bereinigtes EBITDA				
Europa	8,4	– 27,9	36,3	>–100%
LatAm	2,2	– 2,9	5,1	>–100%

Die **Umsatzerlöse** im Segment Europa betragen in den ersten neun Monaten 2020 EUR 265,4 Mio. (+ 34%), dies entspricht 78% des Konzernumsatzes. Die Umsatzerlöse im Segment LatAm lagen in den ersten neun Monaten 2020 bei EUR 74,1 Mio. (+ 14%) und trugen damit 22 % zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Segment LatAm um 65%. In beiden Segmenten lässt sich im Wesentlichen eine gestiegene Anzahl aktiver Kunden und eine wachsende Anzahl an Bestellungen feststellen, während der durchschnittliche Bestellwert je Segment währungsbereinigt nahezu konstant blieb.

Das Segment Europa generierte ein **bereinigtes EBITDA** von EUR 8,4 Mio. nach EUR –27,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von +3% nach –14% im Vorjahreszeitraum. Das Segment LatAm erwirtschaftete ein bereinigtes EBITDA von EUR 2,2 Mio. nach EUR –2,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 3% nach –5% im Vorjahreszeitraum.

FINANZLAGE

In EUR Mio.	9M 2020	9M 2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	24,0	-40,1
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	17,4	-6,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,3	-18,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13,4	-5,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,3	-64,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	45,6	108,6
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,5	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	48,4	43,7

In den ersten neun Monaten 2020 betrug der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Konzern EUR 24,0 Mio. im Vergleich zu EUR -40,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Durch das negative Nettoumlaufvermögen in Verbindung mit dem starken Wachstum im operativen Geschäft wurde in hohem Maße zusätzliche Liquidität aus der Innenfinanzierungskraft generiert. Der positive Effekt aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ist insbesondere auf die Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten auf offene Kundenbestellungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zurückzuführen.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten stehen weiterhin in erster Linie in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte und erworbene Software (EUR 5,3 Mio.) sowie im Vorjahr mit der Errichtung des Warenlagers in Halle (Saale).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft vornehmlich Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR 7,3 Mio.). Zusätzlich wurden im Berichtszeitraum bestehende Bankdarlehen in Brasilien in Höhe von netto EUR 6,1 Mio. getilgt.

Insgesamt erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns trotz der Rückzahlung von Bankdarlehen in den ersten neun Monaten 2020 um EUR 2,8 Mio.

VERMÖGENSLAGE

In EUR Mio.	30. September 2020	31. Dezember 2019	Veränderung	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	93,3	120,5	-27,2	-23 %
Kurzfristige Vermögenswerte	112,3	109,7	2,6	2 %
Summe Vermögenswerte	205,6	230,2	-24,6	-11 %

In EUR Mio.	30. September 2020	31. Dezember 2019	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapital	75,2	85,9	-10,7	-12 %
Langfristige Schulden	25,8	45,1	-19,3	-43 %
Kurzfristige Schulden	104,6	99,2	5,4	5 %
Summe Eigenkapital und Schulden	205,6	230,2	-24,6	-11 %

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 haben sich die Aktiva und Passiva im Wesentlichen aufgrund der folgenden Bilanzpositionen verändert:

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte ist größtenteils auf geringere Nutzungsrechte infolge der Neubewertung von Leasingverbindlichkeiten sowie auf die planmäßige Abschreibung für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich analog zum Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöht.

Das Eigenkapital reduzierte sich um EUR -10,7 Mio. insbesondere aufgrund des Periodenergebnisses.

Analog zum Rückgang der aktivierten Nutzungsrechte auf der Aktivseite haben Tilgungen und Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten zu einem Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten und somit der langfristigen Schulden geführt.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden ist insbesondere auf gestiegene Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen.

Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme von EUR 230,2 Mio. um EUR 24,6 Mio. auf EUR 205,6 Mio.

GESAMTBEWERTUNG

Nach dem erfolgreich verlaufenen vierten Quartal 2019, in dem home24 zum ersten Mal die Profitabilitätsschwelle auf Basis des bereinigten EBITDA erreicht hat, konnte sowohl das Umsatzwachstum als auch das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2020 noch einmal verbessert werden. Entsprechend zahlen sich die Investitionen der vergangenen Quartale aus und ermöglichen eine effiziente Skalierung des Geschäfts. Sichtbar wird die positive Entwicklung darüber hinaus bei den verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 trotz Rückführung von Bankdarlehen gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres gestiegen sind.

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Die Entwicklung der Geschäftszahlen im verbleibenden Geschäftsjahr 2020 ist weiterhin eng mit der Entwicklung der Konsumentennachfrage und Lieferketten im Kontext der COVID-19-Pandemie verknüpft. Nachdem sich die Nachfrage im dritten Quartal trotz einer zunehmenden Normalisierung des öffentlichen Lebens auf hohem Niveau stabilisiert hat, ist das für das Gesamtjahresergebnis wichtigste vierte Quartal weiterhin mit einem hohen Grad an Unsicherheit belegt. Neben der Nachfrageseite sieht das Management erhöhte Unsicherheit in der Zuverlässigkeit der Beschaffungszeiten, insbesondere aufgrund von Fertigungs- und Rohmaterialengpässen, und der starken Auslastung der Distributionskanäle.

home24 erhöht dennoch die Prognose des Umsatzwachstums unter konstanter Währung im Jahr 2020 auf eine Spanne von +38% bis +42% (zu Jahresbeginn: +10% bis +20%, zuletzt +25% bis +35%). Die Anpassung der Prognose erfolgt trotz weiter bestehender Unsicherheiten auf Basis des starken Auftragseingangs im Oktober von insgesamt +62% (Segment Europa: +67%, Segment LatAm: +46% unter konstanter Währung), der neben erhöhten Marketinginvestitionen auch eine erneute Zunahme der positiven Dynamik in der online Home&Living-Nachfrage widerspiegelt.

Das Management geht davon aus, dass sich der positive Auftragsengang teilweise in verstärkter Profitabilität niederschlägt, da sich die Investitionen in die Plattform aus der Vergangenheit weiterhin auszahlen und nicht überproportional in erhöhte Neukundenakquise investiert wird. Entsprechend wird auch die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge auf +2% bis +4% angehoben (zu Jahresbeginn: -2% bis +2%, zuletzt +1% bis +3%).

Unabhängig von der COVID-19-Pandemie und den resultierenden Effekten auf die Kundennachfrage wird home24 seine Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen mit dem Ziel, das große unerschlossene Potenzial im online Home&Living-Sektor zu erschließen. Der Fokus hierfür liegt nach dem Erreichen der Profitabilität auf Basis des bereinigten EBITDA und einem positiven Free Cash Flow nun verstärkt auf der Beschleunigung profitablen Wachstums, um die Wettbewerbsposition des Konzerns stetig auszubauen.

Berlin, den 11. November 2020



Marc Appelhoff



Brigitte Wittekind



Johannes Schaback

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR Mio.	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	339,5	262,5
Umsatzkosten	-182,4	-147,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	157,1	114,7
Vertriebskosten	-133,0	-138,1
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-2,6	-1,1
Verwaltungskosten	-29,5	-33,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	1,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,4	-1,4
Betriebsergebnis (EBIT)	-8,3	-57,7
Finanzerträge	0,4	0,6
Finanzaufwendungen	-4,2	-3,9
Ergebnis vor Steuern	-12,1	-61,0
Ertragsteuern	-0,1	0,4
Jahresfehlbetrag	-12,2	-60,6
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-11,5	-59,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-0,7	-1,6

KONZERNBILANZ

In EUR Mio.	30. September 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	17,0	19,8
Immaterielle Vermögenswerte	37,0	38,9
Nutzungsrechte	29,7	47,6
Finanzielle Vermögenswerte	9,2	9,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,4	5,0
Summe langfristige Vermögenswerte	93,3	120,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	36,2	38,7
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2,1	2,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,8	13,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2,0	3,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8,8	7,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48,4	45,6
Summe kurzfristige Vermögenswerte	112,3	109,7
Summe Vermögenswerte	205,6	230,2

In EUR Mio.	30. September 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26,4	26,4
Eigene Anteile	0,0	-0,1
Kapitalrücklage	79,9	79,9
Sonstige Rücklagen	-5,2	-4,7
Kumulierte Verluste	-11,5	-1,9
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	89,6	99,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-14,4	-13,7
Summe Eigenkapital	75,2	85,9
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0,7	1,3
Leasingverbindlichkeiten	21,9	40,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,5
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,0
Rückstellungen	2,0	2,1
Passive latente Steuern	0,6	0,5
Summe langfristige Schulden	25,8	45,1
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0,6	8,8
Leasingverbindlichkeiten	12,2	10,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	56,3	55,3
Vertragsverbindlichkeiten	21,6	12,2
Steuerschulden	0,1	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7,2	5,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	6,2	6,2
Rückstellungen	0,4	0,5
Summe kurzfristige Schulden	104,6	99,2
Summe Schulden	130,4	144,3
Summe Eigenkapital und Schulden	205,6	230,2

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In EUR Mio.	9M 2020	9M 2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	- 12,1	- 61,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	2,9	2,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6,0	13,7
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	7,9	7,6
Zahlungsunwirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	2,1	3,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	1,0
Veränderung der Rückstellungen	0,0	- 0,1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	- 1,0	- 7,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	- 3,5	2,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	11,1	2,3
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	10,8	- 4,4
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva	- 0,2	- 0,1
Gezahlte Steuern, abzüglich Erstattungen	0,0	- 0,1
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	24,0	- 40,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 2,0	- 10,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 5,3	- 8,8
Veränderung verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen	0,0	- 0,2
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,0	0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 7,3	- 18,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Gesellschafter abzüglich Transaktionskosten	0,0	- 0,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	5,8	0,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	- 11,9	- 0,3
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 7,3	- 7,7
Einzahlungen aus erhaltenen Leasinganreizen	0,0	1,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 13,4	- 5,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,3	- 64,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	45,6	108,6
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 0,5	- 0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	48,4	43,7

FINANZKALENDER 2021

09. Februar 2021	Trading Update FY 2020
31. März. 2021	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2020
11. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)

IMPRESSUM

KONTAKT

home24 SE
Greifswalder Straße 212 – 213
10405 Berlin

INVESTOR RELATIONS

Philipp Steinhäuser
 SVP Finance
 E-Mail: ir@home24.de

MEDIA

Anne Gaida
 Senior Communications Manager
 E-Mail: media@home24.de

BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Quartalsbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter www.home24.com zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Quartalsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



home24 SE

Greifswalder Straße 212 – 213

10405 Berlin

E-Mail: ir@home24.de